

Abteilung Kegeln

SC Melkendorf I - TSV Burgwindheim I 5,5:0,5 (12,0:4,0 Satzpunkte, 2083:1907 Holz)

Gegen den stark kegelnden Tabellendritten der Bezirksliga B Süd kam unsere erste Mannschaft gewaltig unter die Räder und musste mit ihrer bisher schlechtesten Saisonleistung mit einer deftigen 0,5:5.5 Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten. Die Niederlage geht auch in dieser Höhe voll in Ordnung weil zum einen alle Melkendorfer Kegler konstant über 500 Holz kegelten, und zum anderen bei unserer Mannschaft nur zwei Kegler einigermaßen Normalform erreichten, während die restlichen zwei Spieler miserable Ergebnisse schoben.

Bereits in der ersten Paarung fiel Vorentscheidung zugunsten der Heimmannschaft, denn Harald Schmitt konnte nicht an seine zuletzt gezeigten guten Ergebnisse anknüpfen und enttäuschte diesmal auf der ganzen Linie mit 445 Holz. Zu seinem Pech traf er auch noch auf den tagesbesten Kegler, der blendende 539 Holz schob. Logischerweise gab Harry auch alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und nicht alltägliche 94 Holz ab.

In der zweiten Paarung standen sich mit Sebastian Straub und Christian Schmitt zwei gleichwertige Kegler gegenüber. Beide schoben sehr gute 515 Holz und teilten sich damit den Mannschaftspunkt, nachdem die Sätze unentschieden ausgingen (Satz 1 und 4 gewann der Heimkegler mit 121:118 und 128:126 Holz, Satz 2 und 3 gewann Christian mit 139:136 und 132:130 Holz). Zur Halbzeit führten daher der Tabellendritte mit 1,5:0,5 nach Mannschaftspunkten und mit 94 Holz.

Rainer Schmitt, der in den letzten zwei Spielen 541 und 529 Holz schob, war diesmal von allen guten Geistern verlassen und musste sich mit indiskutablen 441 Kegel zufrieden geben. Damit war es für den Melkendorfer Kegler, der erstklassige 518 Holz schob, ein Leichtes alle vier Sätze und somit auch den Mannschaftspunkt zu gewinnen. Außerdem wuchs der Holzvorsprung der Heimmannschaft vor der Schlusspaarung auf uneinholbare 171 Holz an.

Für Schlusskegler Georg Ulrich ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. „Bulla“ schob auch passable 506 Holz, zog aber gegen Ralf Finzel, der mit 511 Keilen fünf Kegel mehr schob als unser Kegler, den Kürzeren. Die Sätze endeten 2:2, sodass das bessere Gesamtergebnis des Heimkeglers ausschlaggebend für den Gewinn des MP war. Am Ende verlor der TSV das Spiel daher sang- und klanglos mit 0,5:5,5 und muss sich gewaltig steigern um im letzten Saisonwettkampf gegen den Tabellenvierten FC Oberhaid nicht wieder so einzugehen.

Die Paarungen

SC Melkendorf I

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Straub Joh.	370	169	539	4,0	1:0	0,0	445	315	130	Schmitt H.
Straub Seb.	348	167	515	2,0	0,5:0,5	2,0	515	375	140	Schmitt Ch.
Kraus Alex.	344	174	518	4,0	1:0	0,0	441	299	142	Schmitt R.
Finzel Ralf	342	169	511	2,0	1:0	2,0	506	346	160	Ulrich Gg.
MP aus SP				12,0	3,5:0,5	4,0				
MP aus Holz			2083		2:0		1907			
Gesamt:	1404	679	2083	12,0	5,5:0,5	4,0	1907	1335	572	Diff. - 176

SKK Köttmannsdorf II - TSV Burgwindheim II 4:2
(7,0:9,0 Satzpunkte, 2014:1980 Holz)

Gegen den Tabellenvierten der Kreisklasse C verlor der TSV etwas unglücklich, denn nach Sätzen gewann der TSV mit 9:7 und Rudi Losgar fehlten am Ende zwei Holz zum Gewinn des Mannschaftspunktes, der ausgereicht hätte um unentschieden zu spielen. Zu allem Übel erwischte auch Baptist Loch einen rabenschwarzen Tag und schob mit ganz schwachen 470 Holz sein zweitschlechtestes Saisonergebnis. Nach dieser weiteren Niederlage hat die zweite Mannschaft 5:29 Punkte auf ihrem Konto und ist damit weit abgeschlagen Tabellenletzter in der Kreisklasse C.

Auf der Vierbahnenanlage in Strullendorf kegelten Rudi Losgar und Matthias Reiser in den Startpaarungen für den TSV. Rudi fing ganz gut an, gewann die ersten zwei Sätze relativ klar mit 128:121 und 124:106 Holz und war damit klar auf Siegeskurs. Dann riss bei Rudi jedoch der Faden völlig und er verlor die nächsten zwei Sätze mit 110:118 und 111:129 Holz. Wie eingangs erwähnt bedeutete das, dass der Heimkegler am Ende 474 und Rudi 473 Holz am Totalisator stehen hatten. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, war dieses eine Holz mehr des Heimkeglers ausschlaggebend für den Gewinn des Mannschaftspunktes. Hut ab vor Jugendkegler Matthias Reiser, denn dieser kegelte bereits vormittags in der Jugend gegen Ebermannstadt und schob dort prächtige 507 Holz und am Nachmittag kegelte er dann in der zweiten Mannschaft und schob wiederum ganz starke 506 Holz. Nachdem sein Widerpart genau die gleiche Holzzahl schob, Matthias aber die Sätze mit 3:1 gewann, holte er den Mannschaftspunkt für den TSV und glich zum 1:1 aus.

Die Schlusspaarung des TSV – Baptist Loch und Uwe Dressel – betraten daher nur mit einem Holz Rückstand die Bahn. Wie eingangs schon erwähnt war Baptist total von der Rolle und verlor die ersten drei Duelle sang- und klanglos mit 118:131, 103:129 und 105:130 Holz, damit war der Mannschaftspunkt bereits futsch. Da nutzte es unserem Kegler auch wenig, dass er den letzten Satz mit 144:126 Holz für sich entschied. Am Ende verlor Baptist seine Paarung mit 1:3, gab den MP und entscheidende 46 Holz ab, nachdem sein Gegner erstklassige 516 und Baptist deprimierende 470 Keile am Totalisator stehen hatten. Uwe machte es genau umgekehrt. Mit ausgezeichneten 531 Holz war er tagesbester Kegler, gewann die ersten zwei und den letzten Satz mit 127:122, 151:129 und 136:132 und konnte es damit verschmerzen, dass er das dritte Duell mit 117:135 Holz verlor. Nachdem sein Kontrahent mit ebenfalls vorzüglichen 518 Keilen bester Köttmannsdorfer Kegler war, schrieb Uwe 13 „Gute“ und glich nach Mannschaftspunkten zum 2:2 aus. Am Ende war die bessere Gesamtholzzahl der Heimmannschaft (2014:1980) ausschlaggebend für zusätzliche zwei MP, sodass sie das Spiel mit 4:2 gewann.

Die Paarungen

SKK Köttmannsdorf II

TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Leisgang R.	318	156	474	2,0	1:0	2,0	473	338	135	Losgar R.
Grunwald M.	344	162	506	1,0	0:1	3,0	506	343	163	Reiser M.
Schuler J.	353	163	516	3,0	1:0	1,0	470	319	151	Loch B.
Schrandt U.	369	149	518	1,0	0:1	3,0	531	368	163	Dressel U.
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			2014		2:0		1980			
Gesamt:	1384	630	2014	7,0	4:2	9,0	1980	1368	612	Diff. - 34

TSV Burgwindheim III – ASV Sassanfahrt II 6:0
(10,5:5,5 Satzpunkte, 1976:1890 Holz)

Im vorletzten Spiel schob die dritte Mannschaft mit 1976 Holz ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis und ließ damit dem unmittelbaren Tabellennachbarn Sassanfahrt keine Chance. Mit 15:11 Punkten befindet sich die Mannschaft nunmehr im vorderen Tabellendrittel der Kreisklasse D2 und kann - ein Sieg im letzten Spiel vorausgesetzt - die Saison sogar auf dem dritten Platz beenden.

Startkegler Xaver Nistler zeigte sich diesmal wieder von seiner besseren Seite und schob trotz 10 Fehlschub mit 485 Holz ein gutes Ergebnis. Sein Widersacher musste sich mit schwachen 454 Keilen begnügen und war damit schlechtester Kegler beider Mannschaften. Xaver gewann auch nach Sätzen mit 3:1 und holte damit den ersten Mannschaftspunkt für den TSV:

Rudolf Zuber machte es genau so gut wie sein Vorkelger, brachte es nach 12 Fehlern auf 486 Kegel und nahm damit seinem Gegner, der es nur auf 459 Leistungspunkte brachte, 27 Zähler ab. Nachdem Rudi auch die Sätze mit 2;5:1,5 für sich entschied, führte der TSV zur Halbzeit mit 2:0 nach MP und mit einigermaßen beruhigenden 58 Holz.

In der dritten Paarung wurde sehr guter Kegelsport geboten, denn Josef Oppel und Marco Riethig schenkten sich nichts. Josef schob trotz 11 Fehlschub mit erstklassigen 515 Holz Saisonbestleistung – damit war er auch tagesbester Kegler - während es der Gästekegler auf starke 502 Keile brachte. Diese 13 Holz mehr unseres Keglers waren ausschlaggebend für den Gewinn des dritten MP, weil die Sätze unentschieden (2:2) ausgingen. Verlieren konnte der TSV das Spiel also nicht mehr.

Schlusskegler Stefan Banner konnte daher beruhigt die Bahn betreten. Mit guten 490 Holz ließ er auch nichts mehr „anbrennen“ und hatte seinen Widersacher, der es auf 475 Zähler brachte, jederzeit im Griff. Nach Sätzen gewann Stefan ebenfalls mit 3:1 und holte damit auch den vierten und letzten MP für den TSV. Die zusätzlichen zwei MP wegen des besseren Gesamtergebnisses (1976:1890 Holz) bescherten daher unserer Truppe den in dieser Höhe nicht erwarteten 6:0 Kanter Sieg.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim III

ASV Sassanfahrt II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Nistler Xaver	327	158	485	3,0	1:0	1,0	454	324	130	Stahl J.
Zuber Rudolf	348	138	486	2,5	1:0	1,5	459	331	128	Epifani C.
Oppel Josef	359	156	515	2,0	1:0	2,0	502	347	155	Riethig M.
Banner St.	334	156	490	3,0	1:0	1,0	475	333	142	Reck Dam.
MP aus SP				10,5	4:0	5,5				
MP aus Holz			1976		2:0		1890			
Gesamt:	1368	608	1976	10,5	6:0	5,5	1890	1335	555	Diff. + 86

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – TSV Windeck Burgebrach II 4:2

(7,0:9,0 Satzpunkte, 1795:1783 Holz)

In ihrem letzten Saisonspiel konnten unsere Damen im Derby gegen Burgebrach nochmals überzeugen und ein Erfolgserlebnis verbuchen, denn nach einem ganz spannenden Spielverlauf gewannen sie knapp mit 4:2 dank 12 „Überholz“. Mit 7:25 Punkten hat sich die Mannschaft auf den drittletzten Platz in der Frauenkreisklasse B verbessert, muss aber die restlichen Spiele der beiden pluspunktgleichen Tabellenletzten (6:24 bzw. 6:20 Punkte) Sassanfahrt (1 Spiel) und Ebermannstadt (3 Spiele) abwarten, um zu wissen, auf welchem Platz sie am Ende der Saison landet.

Startkeglerin Katharina Lehnert gewann die ersten beiden Sätze mit 100:89 und mit 119:117 Holz, dann machte sie es jedoch noch einmal spannend, weil sie die restlichen zwei Sätze mit 111:112 und mit 116:120 Holz verlor. Am Ende gewann sie jedoch den Mannschaftspunkt, weil sie 446 und ihre Gegnerin nur 438 Holz am Totalisator stehen hatte.

Ulrike Giehl, die am letzten Spieltag exzellente 510 Holz schob, enttäuschte diesmal auf der ganzen Linie und musste sich nach 25 Fehlschub! mit ganz schwachen 418 Keilen begnügen. Ihre Kontrahentin machte es mit 413 Holz noch schlechter, hatte jedoch das Glück drei Sätze zu gewinnen, sodass der Mannschaftspunkt an Burgebrach ging. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 und unsere Damen führten nur ganz knapp mit 13 Holz.

Eine ganz „heiße Kiste“ war die dritte Paarung. Den ersten Satz gewann Edelgard Dumler klar mit 123:103 Holz. Dann drehte jedoch die Burgebracher Keglerin den Spieß um und gewann die Duelle zwei und drei mit 127:111 und 118:114 Holz. Vor dem letzten Durchgang führte daher die Gästekeglerin mit 2:1 nach Sätzen und nach Holz stand es unentschieden (348:348). Das bedeutete, dass unsere Keglerin den letzten Satz gewinnen musste um den Mannschaftspunkt zu holen. Edelgard schaffte dies auch mit 133:125 Holz. Am Ende war sie daher mit 481 Holz tagesbeste Keglerin, die Gästespielerin stand ihr aber mit 473 Holz wenig nach.

Vor der Schlusspaarung führten daher unsere Damen mit 2:1 nach Mannschaftspunkten und mit nicht uneinholbaren 21 Holz. Martina Schmitt fing sehr gut an und gewann die ersten zwei Sätze mit 118:92 und 117:114 Holz. Dann „schwächelte“ sie jedoch und gab die letzten zwei Duelle mit 100:135 und 115:118 Holz ab, sodass es am Ende nach Sätzen 2:2 stand und die bessere Holzzahl über den Gewinn des MP entscheiden musste. Hier hatte die Burgebracher Keglerin mit 459:450 Holz die Nase vorne, sodass es nach vier Paarungen 2:2 nach MP stand. Unsere Damen waren aber in der Gesamtholzzahl um 12 Holz besser (1795:1783), sodass sie nochmals zwei MP dazubekamen und daher nach einem spannenden und nervenaufreibenden Krimi das Spiel am Ende mit 4:2 gewannen.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

TSV Windeck Burgebrach II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Lehnert Kath.	343	103	446	2,0	1:0	2,0	438	303	135	Schmitt Sa.
Giehl Ulrike	322	096	418	1,0	0:1	3,0	413	299	114	Riemer Chr.
Dumler Edelg.	343	138	481	2,0	1:0	2,0	473	335	138	Herbstsom.
Schmitt Mart.	334	116	450	2,0	0:1	2,0	459	330	129	Voran Elke
MP aus SP				7,0	2:2	9,0				
MP aus Holz			1795		2:0		1783			
Gesamt:	1342	453	1795	7,0	4:2	9,0	1783	1267	516	Diff. + 12